

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 80. Dienstag, den 18. September 1827.

Allerlei und Mantherlei.

Ritterliche Tapferkeit in neuerer Zeit. Am 12ten Julius 1798 trafen die Mamelucken zum erstenmale mit den Franzosen in Egypten zusammen. 20 Dragoner machten den Vortrab der Letztern. Die Mamelucken schwärmten umher. Einer von ihnen, riesenmäßig groß, nähert sich auf Pistolschussweite und fordert die Franzosen heraus. „Wer will das schöne Pferd des Mamelucken haben?“ fragt der commandirende Lieutenant. Ramorel, ein junger Dragoner von kaum 16 Jahren sprengt aus dem Zuge. Alle Reiter halten an, dem Kampfe zuzusehen. Nach einem Gefechte von wenig Minuten kommt Ramorel als Sieger wieder in die Reihe, und überbringt seinem Offizier das Pferd, wie den Damascenerschabel des Mamelucken.

Zu den Füßen eines Mädchens liegen, aber so, daß man mit dem Kopfe in ihrem Schooße lag, war im 16ten Jahrhunderte in England eine ganz gewöhnliche Vertraulichkeit, die sich ein Geliebter herausnahm. Daher Hamlets Frage: Lady, darf ich mich in euren Schooß legen? Die er gleich nachher verbessert: Nämlich meinen Kopf auf euren Schooß. III. 2.

Ja: viel Lärmen um nichts V. 2.
wünscht Benedict in dem Herzen seiner Bra-

trike zu leben, in ihrem Schooße zu sterben, und in ihren Augen begraben zu werden. W. Scott läßt in seinem Quentin Durward den Herzog von Orleans sich eben so zu den Füßen der schönen Isabelle von Erroy setzen. Koquette Schönen ließen es sich bei Maskenbällen gefallen, daß eine ganze Schaar von Liebhabern so zu ihren Füßen seufzte.

„Die Brücke, oder der Tunnel unter der Themse in London. Mit zwei Abbildungen.“ Leipzig 1827, im Industriekomptoir. gr. 4. 8 S. sey allen empfohlen, die von diesem Riesenwerke, das, wenn es fertig ist, allen neuern großen Bauwerken die Palme streitig macht, noch nicht gehörige klare Ansicht haben. Es ist ein großer Gedanke, unter einem Flusse, gerade da, wo die Schiffe aller Nationen zusammenkommen, wo die Themse ein großes Becken bildet, einen Kanal zu leiten, der zwei Wagen nebeneinander fahren läßt und noch zwei Trottoirs für Fußgänger hat. Und fertig wird der Kanal wohl werden. Die neuesten Nachrichten aus London vom 11. August geben darüber die bestimmtesten Versicherungen.

Elias Stein, der große Schachspieler. So berühmt der Schachspieler Philidor ist, so wenig darf man glauben, daß er der einzige Meister in seiner Kunst war.

Elias Stein, im Haag († 1812.) spielte öfters Billard und dirigitte zugleich zwei Schachpartien, die er stets gewann. Er ist als unbesiegter Spieler vor der Welt geschieden, obschon jeder ausgezeichnete Spieler, der nach Haag kam, mit ihm um den Sieg rang.

Für Töpfer, Maurer, Klempner, Schlosser ic. ist eine „praktische Anleitung zum Bau von Oefen und Küchenherden, besonders in Rücksicht auf Holzsparniß und Luftbenutzung, von dem königl. sächs. concess. Fabrikanten und Schlossermeister Aug. Wilh. Schwarze“ erschienen. (Leipzig: in der Baumgärtnerischen

Buchh. gr. 4.) Der in seinem Fache wohlbewanderte Mann hat die mit 12 sehr schönen Abbildungen ausgestattete Arbeit nicht fertig gesehen. Er ist bereits von der Erde abgetreten. Aber alle die genannten Gewerke werden von diesen Blättern großen Vortheil ziehen. Der Text und die Abbildungen sind gleich schön und deutlich gearbeitet. Ein Ofen, in Gestalt einer jonischen Säule, zu einem großen Saale bestimmt, gehört zu den Geschmackvollsten, was in der Art geliefert werden kann. Die Frau Witwe setzt das Geschäft des Verstorbenen fort, und so wird auch auf diese Weise, was er mit gewandtem Sinne entwarf, noch ferner mit geübten Händen in seiner Werkstätte gefertigt werden.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Nest.

B ö r s e i n L e i p z i g,

am 17. September 1827.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	138½	Louisd'or à 5 Thlr.	—	109½
do.	2 Mt.	138½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	14½
Augsburg in Ct.	k. S.	100½	Kaiserl. do. do.	—	13½
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k. S.	103½	Passir. do. à 65 As do.	—	11½
do.	2 Mt.	104½	Species.	—	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	109½	Verl. Preuss. Courant.	103½	—
do.	2 Mt.	109	Cassenbillets.	101	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	Gold p. M. fein cöllh.	—	—
do.	2 Mt.	104½	Silber 13löth. u. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.	k. S.	146½			
do.	2 Mt.	145½			
London p. L. st.	2 Mt.	6. 15			
do.	3 Mt.	6. 14½			
Paris p. 800 Fr.	k. S.	78½			
do.	2 Mt.	78½			
do.	3 Mt.	—			
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100½			
do.	2 Mt.	99½			
do.	3 Mt.	99			

Fac. Zinsen.	k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—
	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250-Fl.	—
	Actien der Wiener Bank.	1090
	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	92
	K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4% in preuss. Ct.	90

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fu^{ss}.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
grosse	99½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere,	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	87½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets - Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.	—	102½
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	103
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	71
Litt. Bb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	89	und 50 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 26, 28 und 30 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,			<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
44, 46 und 48 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	102	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	102½	—

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 18ten, zum Erstenmale: die Wasserfahrt nach Gohlis oder das erste Fischerstechen in Leipzig, Lustspiel von A. Steinau. (Nach einer Anekdote.)

Morgen, den 19ten: Minna von Barnhelm.

Donnerstag, den 20sten: Opernvorstellung, worin Dem. Schechner, Königl. Bairische Hoffängerin von München, zum Erstenmale auftreten wird. (160ste und letzte Abonnementsvorstellung.)

Freitag, den 21sten, zum Erstenmale wiederholt: Belisar. (Anfang um 6 Uhr.)

Sonnabend, den 22sten: Opernvorstellung, worin Dem. Schechner zum vorletztenmale auftreten wird.

Sonntag, den 23sten: Oberon, Oper v. R. M. von Weber.

Für die beiden Gastdarstellungen der Dem. Schechner finden folgende Preise statt: Parterre 12 Gr., Parket, erste Gallerie ungesperrt, zweite Gallerie gesperrt, zweiter Rang 16 Gr., erster Rang, erste Gallerie gesperrt, Parterrelogen 1 Thlr., Nr. 25 1 Thlr. 8 Gr.

Mit der Vorstellung der Oper: die Vestalin, geht vor Anfang der Michaelismesse das Abonnements-Jahr 1826 und 1827, und sonach das jährliche wie das halbjährliche Abonnement zu Ende.

Obwohl das hiesige Theater im Monat Mai d. J. auf 4 Wochen geschlossen war und bei durch gleiche Veranlassung herbei geführter Schließung des Theaters an andern Orten, als: Augsburg, Nürnberg, die während dieser Zeit ausgefallenen Abonnements-Vorstellungen der Unternehmung zu gute gingen, um deren Verlust zu mindern, so hat sich doch die unterzeichnete Di-

rektion zur Pflicht gemacht, die in der Abonnementsordnung vom 1. August 1826 versprochenen Vorstellungen in vollständiger Anzahl zu leisten.

Die Direktion des Stadttheaters.

B e k a n n t m a c h u n g.

In der Zeit vom 1sten bis 3ten Septbr. ist allhier aus einem Gewölbe eine Summe Geld und auch ein Packet mit 7 Stück neuen seidenen Elberfelder Tüchern, gelb, roth und schwarz gemustert, mit dem eingedruckten Namen Agosto Rimondini entwendet worden, und es hat sich durch die bis jetzt angestellten Nachforschungen eine Spur des Thäters nicht ergeben.

Indem hierdurch vor dem Ankaufe der bezeichneten Tücher gewarnt wird, werden zugleich alle diejenigen, welchen von diesem Diebstahle und dessen muthmaßlichem Thäter etwas bekannt geworden seyn, oder noch bekannt werden sollte, aufgefordert, hierüber ungesäumt bei unterzeichneter Behörde Anzeige zu erstatten. Leipzig, den 10. September 1827.

Bereinigtes Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung. Der evangelische Missionsverein wird Mittwoch, den 19ten September, Nachmittags 2 Uhr, in der Kirche zu St. Petri sein siebentes Jahresfest feiern. Wir laden hierzu alle unsere christlichen Mitbürger ergebenst ein und erwarten bescheiden für diese so nothwendige und wohlthätige Anstalt dieselbe fortdauernde thätige Theilnahme, welche ihr bisher so liebevoll ausgezeichnet zu Theil geworden ist. Leipzig, im Monat September 1827.

Die Committée des Vereins.

Anzeige. Zur 7ten Haupt-Classe der 57sten Dresdner Lotterie, deren Ziehung den 1. October d. J. anfängt, offerire ich, unter Verzichtleistung auf den kleinsten Gewinn und der Verbindlichkeit der Nachzahlung in einem höhern Gewinnfall, $\frac{1}{2}$ Loose à $3\frac{1}{2}$ Thlr. Conv. Mz., $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ verhältnißmäßig. Geneigte Bestellungen werden postfrei erbeten.

Heinemann M. Delevie, in Hessen-Cassel, Martinistraße Nr. 74.

Anzeige. Kaufloose à 26 Thlr 4 Gr., von der Dresdner 57. Lotterie, wovon die Hauptklasse am 1. Octbr. a. c. gezogen wird, sind noch zu haben bei

Carl Aker, Grimmasche Gasse Nr. 596.

Anzeige. Das Seiden-Band-Lager von Balay, der ältere, befindet sich im v. Bülow'schen Hause Nr. 579, in der ersten Etage, an der Ecke der Reichstraße und Grimm. Gasse.

Anzeige. Morgen, Mittwoch den 19. d. M., sollen in der Kochlehranstalt Nr. 294 auf dem Neuen Kirchhofe Baiersche Krautklöße mit gekochtem Schwarzfleisch, Mittags von 12 Uhr an, portionsweise außer dem Hause verspeist werden.

Anzeige. Das russische Dampfbad ist vergrößert, verbessert und eine Tropf- und Siebbranze angebracht. Montags, Mittwochs und Sonnabends ist Badetag in Nr. 805 an der Wasserkunst.

Anzeige. Eine Parthie ausrangirte Modebänder, sollen von Montag, den 17. September d. J. an, die breiten à 2 Gr., die schmalen à 1 Gr. per Elle verkauft werden, bei

Joh. Gottlob Böhne,
am Naschmarkt unterm Rathhause.

Logis-Veränderung. Ich wohne jetzt in der Grimmaschen Gasse Nr. 596.

Carl Aker.

Local - Veränderung.

Friedr. Zoller, aus Frankf. a. M. u. Glasgow,

zeigt hiermit an, dass er sein bisheriges Local in Kochs Hofe verlassen, und ein anderes in der ersten Etage der Behausung des Herrn Kräger, Katharinenstrasse Nr. 370, vis à vis der Herren Philipp Schunk & Comp. bezogen hat, und empfiehlt sich mit seinem vollständig assortirten Lager von Schottischen Waaren bestens.

Empfehlung. Daß ich als etablirter Zahnarzt den Wünschen eines hiesigen und auswärtigen verehrten Publikums in jeder Hinsicht zu entsprechen mich bemühen werde, zeige ich hiermit ergebenst an, und bitte zugleich um gütiges und wohlwollendes Vertrauen.

Carl Friedrich Ziegler,
 pract. Zahn- und Wundarzt, in der Petersstraße im goldnen Arm.

Empfehlung. Der Peitschen-Fabrikant J. C. Wescher von Barmen, bezieht bevorstehende Michaelis-Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager von Reit-, Jagd-, Bereiter-, Courier- und Fahr-Peitschen, von feiner Englischer Qualität, nach dem neuesten Geschmack, schön und dauerhaft gearbeitet, und empfiehlt solches zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist Catharinenstraße Nr. 392, in des Hrn. Schweizer-Zuckerbäcker Bonorand's Hause.

Verkauf. Ein eiserner Ofenkasten ist auf der Sandgasse Nr. 922, bei dem Eigenthümer zu verkaufen, welcher vierthalb Viertel breit, sechs Viertel hoch, die Unterplatte zwei Ellen lang ist.

Verkauf. Mit verschiedenen Sorten feinen Bremer Havanna-Cigarren und einer Auswahl von gutem geschnittenem Tabak, empfiehlt sich zu möglichst billigen Preisen
 Ferdinand Harleben, Petersstraße Nr. 30.

Verkauf. So eben empfang ich eine Sendung von ächten feinen Havannah-Cigarren zu 10 Thlr., und Sabannas zu 17 Thlr. pr. 1000 Stück in Commission, welche ich wegen ihrem feinen Geruch und Geschmack Liebhabern empfehle.
 G. J. Thorschmidt jun., Reichsstraße Nr. 507.

Verkauf. Ein großer Kleiderschrank von Eichenholz, mit festem Schloß, 1 Pfeilerspiegel nebst Tisch von Mahagony, 1 kleiner Pfeilerspiegel nebst Console, 1 Sopha mit Stahlfedern und Rosthaaren, 1 Kaffeetisch, 2 kleine Kommoden, 1 runder Tisch in der Hälfte zusammen zu schlagen, 1 viereckiger Tisch mit Schubkasten, verschiedene Federbetten, 1 Einsahgewicht von 16 Pfd. nebst mehreren Wagen und einzelnen Gewichten, 1 Visiten-Laterne und verschiedens Rükchengesäthe, ist wegen Logis-Veränderung billig zu verkaufen neben dem Pichhose Nr. 1172, rechter Hand, 1 Etage.

H u t - R e p a r a t u r.

Getragene seidene sowohl, als auch Filzhüte, werden sehr schön reparirt und erneuert; auch sind jederzeit neue seidne im neuesten Geschmack zu billigen Preisen zu haben. Hutbude, Petersstraße Nr. 1; Fabrik, Johannisgasse Nr. 1271.
 G. A. Hoffmann.

J. E. R e i s s,
 aus Manchester und Frankfurt a/Main,

bezieht nächste Michaeli-Messe abermals mit einem bestens assortirten Lager englischer und schotti-

cher Manufacturen, als: Cambrics, Tacconets, Mulls, Dimities, Books, Merinos und Bombazets zc. auch mit einem bedeutenden Assortiment Bobinnets, Guillings u. s. w. zu äußerst billigen Preisen. Sein Magazin ist auf dem Brühl, zwischen der Katharinen- und Reichsstraße Nr. 419, eine Treppe hoch, über den Herren Reichmann & Hagemann.

Hamburger Havanna - Cigarren - Niederlage.

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna- und Woodville-Cigarren, wovon die resp. Käufer unentgeltlich Proben haben können; mit den feinsten Caravannen, Imperial und Theesorten, Hamburger Tabake, Rollen-Portorico und Macuba, habe ich die Ehre, mit Zusicherung der billigsten Preise, mich gehorsamst zu empfehlen.

A. Baum, aus Hamburg, im Salzgäßchen, im Gewölbe der Börse gegenüber.

Capitalgesuch. Auf ein Landgut bei Leipzig, welches 9000 Thlr. an Werth hat, werden 3000 Thlr., und auf ein neugebautes Haus 275 Thlr. als erste Hypotheken darzuleihen gesucht; durch das Commissions-Comptoir, im Barsußgäßchen Nr. 181.

Gesucht wird ein Vergolder-Gehülfe, welcher in diesem Fache vollkommen ausgebildet ist; selbiger kann unter annehmblichen Bedingungen sogleich in Condition treten. Wo? erfährt man im goldnen Herz bei F. A. Döring, früh bis zwischen 9 und 10 Uhr.


Meß-Vermiethung. Eine gut meublirte Erkerstube vorn heraus, nebst einer kleineren im Hofe, sind für die bevorstehende Messe in der Nikolaistraße Nr. 745, eine Treppe hoch, zu vermieten.

Meß-Vermiethung. Eine große Stube nebst Schlafkammer ist in der Reichstraße Nr. 542, zwei Treppen hoch, vorn heraus, für die bevorstehende Messe zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer mit sehr freundlicher Aussicht ist zu Michaeli an einen stillen ledigen Herren von der Handlung, oder sonst einer ruhigen Beschäftigung, zu vermieten, und zu erfragen in der Sonne am Ranstädter Steinweg, im Hofe rechter Hand, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Eine sehr anständige und freundliche Wohnung von zwei tapezirten Zimmern und einem Schlafcabinet, an der Promenade, nahe am Grimmaschen Thore, ist als Absteigequartier, oder auch fürs ganze Jahr an einen ledigen Herrn von jetzt an zu vermieten. Nähere Auskunft darüber giebt der Eigenthümer des Hauses Nr. 1200, an der Ecke der Neugasse.

Vermiethung. Eine große Stube parterre nebst Kammer- und Boden, ist zu vermieten auf dem Alten Neumarkt. Nachweisung in der Expedition dieses Blattes.

 Zwei bis drei Stuben, wovon die eine Stube wenigstens 14 Ellen in der Länge hat, werden für die Winterhalbjahre für eine Gesellschaft zu mieten gesucht; durch die Commissionsanstalt von C. L. Blatspiel, Burgstraße Nr. 90.

Vermiethung. Eine geräumige Erkerstube nebst Schlafkammer, ist zu nächster und den folgenden Messen billig zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren Neuer Neumarkt Nr. 629, 2 Treppen.

Vermiethung. In der blauen Mütze ist noch eine kleine Familien-Wohnung zu vermieten durch Adv. Beuthner, Burgstraße Nr. 139.

Vermiethung. Eine helle Stube und Küche und anderem Zubehör können zu Michaeli an ein paar stille Leute vermietet werden, im Stadtpfeisergäßchen Nr. 651.

Vermiethung. Eine ausmeublirte freundliche Stube für einen stillen lebigen Herrn ist von jetzt an zu vermieten. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Messvermuthung. Eine Stube in der ersten Etage, nach der Straße zu gelegen, ist für nächste und folgende Messen zu vermieten, in Nr. 211, Ecke der Hainstraße.

Vermiethung. Ein Familien-Logis von 3 Stuben, Küche, Holzstall und Kellerraum ist zu jetztige Michaeli, Umstände halber, noch billig zu vermieten. Näheres an der Wasserkunst Nr. 508.

Vermiethung. Ein Gewölbe nebst Niederlage, Böden und Keller, unter Nr. 579 an der Reichsstraße, ist zum sofortigen Gebrauch zu vermieten.

Vermiethung. Drei gut meublirte Zimmer nebst Schlafkammern, in einer freundlichen Gegend der Vorstadt, sind entweder zusammen oder einzeln zu vermieten. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Mess-Vermiethung. Ein Gewölbe, nicht weit vom Markt, ist die Messe über zu vermieten. Nähere Nachricht bei Fr. Gäßschmann, Petersstraße Nr. 34.

Zu vermieten ist von Michaeli d. J. an, im Brühl, in der besten Messlage, ein Gewölbe nebst daran stoßender Schreibstube, worin bisher ein Wein- und italienisches Waaren-Geschäft betrieben ward, so wie ein Hausstand, den seit 20 Jahren der verstorbene Leinwandhändler Herr Ludwig aus Großröhrsdorf inne hatte. Nähere Auskunft wird Catharinenstraße Nr. 415, im Gewölbe ertheilt.

Einladung. Heute, den 18. d. M., halte ich meinen Einzug und Allerleischmauß, wozu ich alle meine Freunde und Gönner ergebenst einlade.

J. G. Köppl, Universitäts-Keller, in der Ritterstraße.

Verloren wurde am 11. d. M. in dem Parke ein Buch mit dem Titel: „Historisches Verberuch für Kinder“ 4ter Theil. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren gegangen ist am vergangenen Sonntag Abends zwischen 6 und 7 Uhr im Rosenthale, von der Gohliser Mühle bis etwa zur Waldallee, dem Schlosse gegenüber, auf der linken Seite des Weges, das Schloß eines goldnen Armbandes mit violetterm Steine. Der ehrliche Finder wird ersucht, es gegen ein Douceur bei Madame Exter im Rosenthale (Eisbude) abzugeben.

Verloren. Es ist den 17. d. M. ein goldner Siegelring mit Carniol vom Schuhmachersgäßchen bis in die Grimm. Gasse verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen ein gutes Douceur in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

* * * Es wird derjenige, welcher die Leidenschaften eines am 15. d. M. abhanden gekommenen braunen Hühnerhundes (dessen Halsband einem redlichen Menschen über den Eigenthümer hinreichende Nachweisung gegeben hätte) benutzt hat, um solchen unrechtmäßiger Weise an sich zu behalten, unter Zusicherung der Verschweigung seines Namens und der getriebenen Practik, hiermit aufgefordert, den erwähnten Hund gegen eine ansehnliche Belohnung zurück zu bringen in das Haus Nr. 156, 3te Etage, im Vordergebäude.

* * * Siebt es hier einen Fleckausmacher, der etwas versteht, so mache er doch seine Adresse bekannt.

Thorzettel vom 17. September.

Grimma'sches Thor.		U.
Gestern Abend.		
Hr. Kaufm. Bobmer, a. Zürich, von Dresden, im Hotel de Baviere	6	
Hr. Oberlandger.-Referend. v. Saurma u. Hr. Reg.-Referend. Graf v. Frankenberg, von Breslau, im Hotel de Baviere	6	
Vormittag.		
Die Dresdner Postkutsche	5	
Die Frankfurter fahrende Post	5	
Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Prof. Blank, v. Halle, pass. durch, Hrn. Kfl. Hölzel und Gehe, v. Dresden, in Pulzens u. D. Pohls Hause	7	
Nachmittag.		
Hr. Kfm. Wehrbe, a. Elberfeld, v. Dresden, Nr. 408	4	
Auf d. Dresdn. Gilpost: Hrn. Kfl. Bartheldes, Kalkhof, Wolffohn, v. d. Berghe, Künas, Junz und Meyfel, v. Dresden, in Nr. 159. b. Kraft, Nr. 733, im Tannenhirsch, b. Günther, Winkler u. gr. Blumenberg, Seidenfabr. Esche, Rüdeltmann u. Buchhalter, u. Buchdrucker Ueberreuter, v. Wien, unb., Hr. Melos, v. Dresden, pass. durch	5	
Hallesches Thor.		U.
Gestern Abend.		
Hr. Weinhdtr. Grimm, a. Benshausen, in d. Tanne	5	
Hr. v. Morgenstern, Kaiserl. Russ. Staatsrath, aus Darport, im Blumenberge	6	
Hr. Kfm. Winkler, a. Rochlitz, v. Delitzsch, b. Träger	7	
Hr. Kfm. Entvester, v. hier, v. Hamburg zurück	7	
Hr. Kfm. Maschwitz, a. Hamburg, in Nr. 5	8	
Die Dessauer fahrende Post	9	
Hr. Kfm. Falk, aus Berlin, bei Klässig	12	
Vormittag.		
Die Hamburger reitende Post	5	
Se. Excell. Hr. Geh. Rath u. Cammer-Präsid. Freiherr v. Schlotheim, a. Gotha, v. Berlin, im Hotel de Saxe	9	
Nachmittag.		
Hrn. Kfl. Hüter u. Schulte, a. Berlin, in Hennigs Hause	1	
Hr. Pblgskreis. Köhl, a. Burttscheid, im Hot. de Saxe	2	
Auf der Berliner Gilpost: Hrn. Kfl. Alexander, Maschwitz, Marassé, Pignol, Coewe u. Blumenreich, v. Berlin, b. Döring, Weißflog, im roth. Stiefel, Hot. de Russie, St. Berlin u. Heilbrunnen, Kfm. Jähns u. Dem. Schwester, v. Berlin, in Schlaafs-Hause, Hrn. Kfl. Meyer, Rosenhain, Laskewitz, Falke, Faslinger u. Loewenstein, v. Berlin, in St. Berlin, b. Müller, Freigang, u. in Rupperts Hofe, Hr. Böhler u. Geh. Regier.-Rath Streckfuß, v. Berlin, in St. Berlin u. unbest.	2	
Hrn. Kfl. Deliaque u. Schwerin, a. Hamburg, bei Döring und Auerbach	4	
Kanstädter Thor.		U.
Gestern Abend.		
Hr. Kfm. Passavant, v. Frankf. a. M., in d. Marie	5	
Hr. Pblgskreis. Pfaff, v. Frankf. a. M., b. Fr. Focke	5	
		Hr. Reg.-Rath v. Röder u. Hr. Amtsverwes. Helling, v. Merseburg, im Birnbaum
	5	
	6	Hr. Pblgskreis. Commis Stärmer, v. Frankfurt a. M., in Bülow's Hause
	6	
	6	Hrn. Kfl. Riedel u. Bruno, v. hier, v. Iserloh zur., u. Hr.endant Pullem, v. Coest, bei Bruno
	7	
	7	Hr. Kfm. Wielle, v. Paris, Nr. 171
	7	Hr. Kfm. u. Hr. Pblgsk. von der Crone, von Unna, in Nr. 537
	7	
	7	Hrn. Kfl. Jos. u. Bernard Hötte, aus Münster, in Nr. 514
	7	
	8	Hr. Kfm. Gontard, v. Frankfurt a. M., Nr. 576
	9	Hrn. Kfl. Steinhard u. Levy, von Frankfurt a. M., in Lyoma's Hause
	9	
	9	Hr. Buchhdtr. Schlesinger, aus Berlin, von Lügen, im Hotel de Saxe
	9	
	10	Hrn. Kfl. Boddinhaus u. Wöste, v. Elberfeld, bei Mühlig
	10	
	10	Hrn. Kfl. Cohnitz u. Cahen, a. Elberfeld, b. Latus
	10	
	10	Hrn. Partikul. Pummel u. v. Rhoden, a. Cassel, im Hotel de France
	10	
	12	Die Casler fahrende Post
Vormittag.		
Der Frankfurter Post-Packwagen	5	
Hrn. Pblgskdiener Reich u. Schneider, v. Erf. a. M., in der Marie	9	
Nachmittag.		
Die Frankfurter reitende Post	2	
Hr. Kfm. Melly, v. hier, v. Genf zurück	3	
Hrn. Kfl. Lehmann u. David Falk, aus London, bei Franke	3	
Hr. Kfm. Nicquet u. Hr. Pblgskreis. Pretburg, von Paris, b. Holbergs Witwe u. im roth. Adler	4	
Peters Thor.		U.
Gestern Abend.		
Hr. D. Wumber, v. Gotha, b. Pracht	6	
Hr. Kfm. Müller, v. Chemnitz, im Kränich	6	
Nachmittag.		
Hr. Kfm. Focke, v. Gera, b. Wille	8	
Hospital Thor.		U.
Gestern Abend.		
Eine Eskafette von Borna	9	
Vormittag.		
Die Prager u. Wiener reit. Post	6	
Hr. Rauchhdtr. Palencke, a. Regensburg, b. Haser, u. Kfm. Lebling, a. Bilsbosen, im Kränich	9	
Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Uhrmacher Goth, a. Berlin, v. Chemnitz, in St. Hamburg, Kfm. Prinoth, v. Nürnberg, in Auerbachs Hofe, Studios. Geymann, v. München, in St. Berlin, Kfl. Fiorio u. Weil, v. Gmünd u. Baireuth, im Koffeed., u. roth. Löwen, Kfm. Findeisen, v. Chemnitz, in St. Hamburg, Stud. Winkler, v. hier, v. Chemnitz zur., Dem. Obermeier, v. Hof, in Schmidts Hofe.	10	
Nachmittag.		
Hr. Hof-Secret. Mieth, a. Dresden, v. Borna, in Thomas Hause	1	
Hr. Buchhdtr. Enslin, a. Berlin, v. Regensburg, im Birnbaum	4	